# Exemplar für Prüfer/innen

Kompensationsprüfung zur standardisierten kompetenzorientierten schriftlichen Reifeprüfung

**AHS** 

Mai 2020

Latein 4-jährig

Kompensationsprüfung 1 Angabe für **Prüfer/innen** 

## Hinweise zur Kompensationsprüfung

Sehr geehrte Prüferin, sehr geehrter Prüfer!

- Die vorliegenden Unterlagen zur Kompensationsprüfung enthalten einen Übersetzungstext, einen Interpretationstext mit fünf Arbeitsaufgaben, Lösungen der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext, das Leistungsfeststellungsprotokoll, den Beurteilungsraster und die Anleitung zur Notenfindung.
- Die Kandidatin/der Kandidat muss während der Vorbereitungszeit eine schriftliche Übersetzung des Übersetzungstextes (z.B. am Computer oder auf einer Overhead-Folie) anfertigen. Da die Grundlage der Beurteilung der Übersetzungsleistung nur die von der Kandidatin/vom Kandidaten schriftlich vorgelegte Übersetzung ist, wird empfohlen, die schriftliche Übersetzung der Kommission sichtbar zu machen.
- Die Lösung der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext muss nicht schriftlich erfolgen.
- Zur Verfügung zu stellen sind:
  - ein lateinisch-deutsches Wörterbuch
  - die vom BMBWF erstellte Präfix-Suffix-Liste
  - ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, in dem die Grundwörter zu den einzelnen Lemmata angegeben sind
  - das Österreichische Wörterbuch
- Begleitend zum Prüfungsgespräch über die angefertigte Übersetzung und die Präsentation der Lösungen zu den fünf Arbeitsaufgaben füllen Sie bitte das Leistungsfeststellungsprotokoll aus.
- Für eine positive Bewertung der Kompensationsprüfung müssen die Kandidatinnen / Kandidaten die Anforderungen sowohl beim Übersetzungstext als auch bei den Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllen.
- Über die Gesamtbeurteilung entscheidet die Prüfungskommission; jedenfalls werden sowohl die von der Kandidatin/vom Kandidaten im Rahmen der Kompensationsprüfung erbrachten Leistungen als auch das Ergebnis der Klausurarbeit dafür herangezogen.
- Die Vorbereitungszeit beträgt mindestens 30 Minuten, die Prüfungszeit maximal 25 Minuten.

# A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist.

**Einleitung:** Der römische Priester Spurinna hatte die besondere Fähigkeit, Vorhersagen zu machen, die später tatsächlich eintrafen.

- 1 Spurinnae<sup>a</sup> scientia efficacior apparuit, quam urbs<sup>1</sup>
- 2 Roma voluit<sup>1</sup>. Praedixerat Gaio Caesari, ut
- 3 proximos triginta dies quasi<sup>2</sup> fatales<sup>2</sup> caveret.
- 4 Quorum ultimus erat Idus<sup>b</sup> Martiae<sup>b</sup>.
- <sup>5</sup> Eo die, cum forte mane uterque in domum Calvini<sup>c</sup>
- 6 ad officium<sup>3</sup> convenisset, Caesar<sup>4</sup> Spurinnae<sup>4,a</sup>:
- 7 "Ecquid<sup>5</sup> scis Idus<sup>b</sup> iam Martias<sup>b</sup> venisse?"
- 8 At is: "Ecquid<sup>5</sup> scis illas nondum praeterisse?"
- a Spurinna, -ae m.: Spurinna
- b Idus Martiae (Akk. Idus Martias) f.: der 15. März (= die Iden des März)
- c Calvinus, -i m.: Calvinus (ein römischer Priester)

- 1 **urbs Roma voluit**: es war der Stadt Rom lieb
- 2 quasi fatales: weil sie für ihn gefährlich sind
- 3 officium, -i n.: hier Opferhandlung
- 4 Caesar Spurinnae<sup>a</sup> <dixit>:
- 5 ecquid: hier doch

(Valerius Maximus, Facta et dicta memorabilia 8,11, 2, bearbeitet)

## B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der fünf Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes.

Einleitung: Plinius vergleicht das Verhalten von Tieren mit dem der Menschen.

- 1 Cetera animantia<sup>1</sup> in suo genere probe degunt.<sup>2</sup> Ea
- 2 congregari<sup>3</sup> videmus et stare contra dissimilia<sup>4</sup>: Leonum
- 3 feritas inter se non dimicat, serpentium morsus non petit
- 4 serpentes. At homini plurima ex homine sunt mala.

- 1 animans, -antis n.: Lebewesen
- 2 degere 3: leben
- 3 **congregari** 1: sich zusammenscharen
- 4 dissimilia <animantia>

(Plinius, Naturalis historia 7,1)

## Lösungen zu den Arbeitsaufgaben

1. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben.

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)	
dissimilia (Z. 2)	Präfix dis- (Verneinung, un-, nicht) + similis (ähnlich)	
feritas (Z. 3)	ferus (wild) + Suffix -tas (Eigenschaft, Zustand)	

2. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte.

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)		
Hyperbaton	plurima – mala (Z. 4)		
Parallelismus	leonum feritas (inter se non dimicat), serpentium morsus (non petit serpentes). (Z. 2–4)		

3. Geben Sie den Inhalt des Interpretationstextes mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen wieder. Berücksichtigen Sie dabei drei wesentliche Aspekte.

#### Erwartete Inhalte:

- Tiere kommen innerhalb ihrer Art gut miteinander aus.
- Sie kämpfen nur gegen andere Arten.
- Nur der Mensch spielt dem Menschen übel mit.
- 4. Ergänzen Sie die folgenden Satzteile zu einem vollständigen deutschen Satz, der den Inhalt der entsprechenden Textstelle präzise wiedergibt.

Wilde Löwen <u>kämpfen untereinander nicht</u>.

Schlangen beißen <u>keine anderen Schlangen</u>.

5. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus. Nur eine Antwort ist korrekt.

genere (Z. 1) heißt übersetzt:			
Geburt			
Nachkomme			
Adel			
Art	$\times$		

Kandidat/in:	

# Leistungsfeststellungsprotokoll

#### A. ÜBERSETZUNGSTEXT

#### Anforderungen

I.	SINNEINHEITEN			erfüllt	nicht erfüllt
1	Spurinnae <sup>a</sup> scientia efficacior apparuit, quam urbs <sup>1</sup> Roma voluit <sup>1</sup> .	Sein Wissen macht Spurinna in Rom sehr erfolgreich.			
2	Praedixerat Gaio Caesari, ut proximos triginta dies quasi <sup>2</sup> fatales <sup>2</sup> caveret. Quorum ultimus erat Idus <sup>b</sup> Martiae <sup>b</sup> .	Caesar soll sich in de Tagen bis zum 15. M	en nächsten dreißig Närz in Acht nehmen.		
3	Eo die, cum forte mane uterque in domum Calvini <sup>c</sup> ad officium <sup>3</sup> convenisset,	An diesem Tag treffe na bei Calvinus aufei	n Caesar und Spurin- inander.		
4	Caesar <sup>4</sup> Spurinnae <sup>4,a</sup> : "Ecquid <sup>5</sup> scis Idus <sup>b</sup> iam Martias <sup>b</sup> venisse?"	Laut Caesars Aussa März schon da.	ge sind die Iden des		
5	At is: "Ecquid <sup>5</sup> scis illas nondum praeterisse?"	Doch die Iden des M vorbei.	lärz sind noch nicht		
II.		_EXIK			
1	apparuit (Z. 1)	z. B. sich erweisen, nicht: dienen, zu Gebote stehen			
2	forte (Z. 5)	z.B. zufällig	z.B. zufällig nicht: vielleicht, tapfer		
3	praeterisse (Z. 8)	z.B. vorbeigehen, vorüber sein	nicht: verschweigen, übertreffen		
III.	MORE	PHOLOGIE			
1	praedixerat (Z. 2)	P. N. T. M. D.			
2	quorum (Z. 4)	K. N. G. (bezogen a	uf dies)		
3	is (Z. 8)	Dem.pron., K. N. G. (bezogen auf Spurinna)			
IV.	S	YNTAX			
1	quam (voluit) (Z. 1–2)	GS (Vergleich)			
2	cum (convenisset) (Z. 5-6)	GS (temporal)			
3	Idus Martias – venisse (Z. 7)	Acl (vorzeitig)			
V.	QUALITÄT IN DER ZIELSPRACHE				
	Normen der Zielsprache				

#### B. ARBEITSAUFGABEN / INTERPRETATIONSTEXT

1	Wortbildungselemente: dissimilia   (Z. 2)	Präfix dis- (Verneinung, un-, nicht) +   similis (ähnlich)	
	Wortbildungselemente: feritas (Z. 3)	ferus (wild) + Suffix -tas (Eigenschaft, Zustand)	
2	Stilfigur: Hyperbaton	plurima – mala (Z. 4)	
	Stilfigur: Parallelismus	leonum feritas (inter se non dimicat), serpentium morsus (non petit serpentes). (Z. 2–4)	
3	Zusammenfassung	Tiere kommen innerhalb ihrer Art gut miteinander aus.	
		Sie kämpfen nur gegen andere Arten.	
		Nur der Mensch spielt dem Menschen übel mit.	
4	Satzergänzung	Wilde Löwen kämpfen untereinander nicht.	
		Schlangen beißen <u>keine anderen</u> <u>Schlangen</u> .	
5	Richtige Übersetzung: genere (Z. 1)	Art	

# Leistungsfeststellungsprotokoll mit Markierung der Checkpoints

#### A. ÜBERSETZUNGSTEXT

#### Anforderungen

I.	SINNEINHEITEN			erfüllt	nicht erfüllt
1	Spurinnae <sup>a</sup> scientia efficacior apparuit, quam urbs <sup>1</sup> Roma voluit <sup>1</sup> .	Sein Wissen macht Spurinna in Rom sehr erfolgreich.			
2	Praedixerat Gaio Caesari, ut proximos triginta dies quasi <sup>2</sup> fatales <sup>2</sup> caveret.  Quorum ultimus erat Idus <sup>b</sup> Martiae <sup>b</sup> .	Caesar soll sich in de Tagen bis zum 15. M	en nächsten dreißig 1ärz in Acht nehmen.		
3	Eo die, cum forte mane uterque in domum Calvini <sup>c</sup> ad officium <sup>3</sup> convenisset,	An diesem Tag treffe na bei Calvinus aufei	n Caesar und Spurin- inander.		
4	Caesar <sup>4</sup> Spurinnae <sup>4,a</sup> : "Ecquid <sup>5</sup> scis Idus <sup>b</sup> iam Martias <sup>b</sup> venisse?"	Laut Caesars Aussa März schon da.	ge sind die Iden des		
5	At is: "Ecquid <sup>5</sup> scis illas nondum praeterisse?"	Doch die Iden des März sind noch nicht vorbei.			
II.	I	_EXIK			
1	apparuit (Z. 1)	z.B. sich erweisen, erscheinen	nicht: dienen, zu Gebote stehen		
2	forte (Z. 5)	z.B. zufällig	nicht: vielleicht, tapfer		
3	praeterisse (Z. 8)	z.B. vorbeigehen, vorüber sein	nicht: verschweigen, übertreffen		
III.	MORI	PHOLOGIE			
1	praedixerat (Z. 2)	P. N. T. M. D.			
2	quorum (Z. 4)	K. N. G. (bezogen a	uf dies)		
3	is (Z. 8)	Dem.pron., K. N. G. (bezogen auf Spurin- na)			
IV.	SYNTAX				
1	quam (voluit) (Z. 1–2)	GS (Vergleich)			
2	cum (convenisset) (Z. 5-6)	GS (temporal)			
3	Idus Martias – venisse (Z. 7)	Acl (vorzeitig)			
V.	QUALITÄT IN DER ZIELSPRACHE				
	Normen der Zielsprache				

#### B. ARBEITSAUFGABEN / INTERPRETATIONSTEXT

1	Wortbildungselemente: dissimilia (Z. 2)	Präfix dis- (Verneinung, un-, nicht) + similis (ähnlich)	
	Wortbildungselemente: feritas (Z. 3)	ferus (wild) + Suffix -tas (Eigenschaft, Zustand)	
2	Stilfigur: Hyperbaton	plurima – mala (Z. 4)	
	Stilfigur: Parallelismus	leonum feritas (inter se non dimicat), serpentium morsus (non petit serpentes). (Z. 2-4)	
3	Zusammenfassung	Tiere kommen innerhalb ihrer Art gut miteinander aus.	
		Sie kämpfen nur gegen andere Arten.	
		Nur der Mensch spielt dem Menschen übel mit.	
4	Satzergänzung	Wilde Löwen kämpfen untereinander nicht.	
		Schlangen beißen <u>keine anderen</u> <u>Schlangen</u> .	
5	Richtige Übersetzung: genere (Z. 1)	Art	

# Beurteilungsraster

Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwie- gend erfüllt	Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	Anforderungen über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	Anforderungen weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
Kompetenzbereich Üb	persetzung		
Die Checkpoints in den Bereichen Sinn- einheiten, Lexik, Mor- phologie und Syntax wurden insgesamt mehrheitlich bewältigt.	Die Checkpoints im Bereich Sinneinheiten wurden mehrheitlich bewältigt.  Die Checkpoints in jedem der Bereiche Lexik, Morphologie und Syntax wurden mehrheitlich bewältigt.	ereich Sinneinheiten urden mehrheitlich ewältigt.  Die Checkpoints in jedem der Bereiche Lexik, Morphologie und Syntax wurden mehrheitlich bewältigt.	
Die Normen der Ziel- sprache sind ansatz- weise erfüllt.	Die Normen der Ziel- sprache sind ansatz- weise erfüllt.	Die Normen der Ziel- sprache sind erfüllt.	Die Normen der Ziel- sprache sind erfüllt.
Kompetenzbereich Int	erpretation		
Die Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden <b>insgesamt</b> mehrheitlich bewältigt.	Alle Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden bewältigt.	Alle Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden bewältigt.	Alle Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden bewältigt.
Die Anforderungen im inhaltlichen Bereich wurden insgesamt mehrheitlich bewältigt.	Die Anforderungen im inhaltlichen Bereich wurden insgesamt mehrheitlich bewältigt.	Die Zusammenfassung des Textes wurde vollständig und korrekt bewältigt. Die Detailanalyse gelang überwiegend.	Die Zusammenfassung und die Detailanalyse wurden vollständig und korrekt bewältigt.

## Anleitung zur Notenfindung

Jeder der beiden Kompetenzbereiche (sowohl Übersetzen als auch Interpretieren) muss zumindest "überwiegend erfüllt" sein, damit die Kandidatin/der Kandidat bei der Kompensationsprüfung eine positive Beurteilung erreicht. Wenn die Anforderungen bei der Übersetzung oder bei der Interpretation in den wesentlichen Bereichen "nicht überwiegend erfüllt" sind, ist die Prüfung mit "Nicht genügend" zu bewerten.

Da der Übersetzungstext stärker zu gewichten ist als der Interpretationstext, ergibt sich für alle anderen möglichen Fälle folgende Gesamtbeurteilung:

Kompetenz- bereich Übersetzen	in den wesentli- chen Bereichen überwiegend erfüllt			
Kompetenz- bereich Interpretieren	in den wesentli- chen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentli- chen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesent- liche hinausge- hend erfüllt	weit über das Wesentliche hin- ausgehend erfüllt
gesamt	Genügend	Genügend	Befriedigend	Befriedigend
Kompetenz- bereich Übersetzen	in den wesentli- chen Bereichen zur Gänze erfüllt			
Kompetenz- bereich Interpretieren	in den wesentli- chen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentli- chen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesent- liche hinausge- hend erfüllt	weit über das Wesentliche hin- ausgehend erfüllt
gesamt	Befriedigend	Befriedigend	Befriedigend	Gut
	1	T	T	1
Kompetenz- bereich Übersetzen	über das Wesent- liche hinausge- hend erfüllt			
Kompetenz- bereich Interpretieren	in den wesentli- chen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentli- chen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesent- liche hinausge- hend erfüllt	weit über das Wesentliche hin- ausgehend erfüllt
gesamt	Befriedigend	Gut	Gut	Gut
Kompetenz- bereich Übersetzen	weit über das Wesentliche hin- ausgehend erfüllt			
Kompetenz- bereich Interpretieren	in den wesentli- chen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentli- chen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesent- liche hinausge- hend erfüllt	weit über das Wesentliche hin- ausgehend erfüllt
gesamt	Gut	Gut	Sehr gut	Sehr gut